

Der Hermannsweg im Teuteburger Wald Doktors Lock, Hexenpütt und Kaiserei

Eintritt	:	Kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Wanderschuhe wären schon von Vorteil
Wege	:	Waldwege mit teilweise Schotter/heftige Steigungen!
Rollatoreignung	:	Keinesfalls
Rastmöglichkeiten	:	Es sind einige Bänke vorhanden (auf den ausgeschilderten Wegen)
Notfalltafeln	:	In regelmäßigen Abständen an Wegweisern und Bänken

Beim Besuch des „Nassen Dreiecks“ fällt einem sofort ein markanter Höhenzug auf, den man so am Rande NRWs zu Niedersachsen eigentlich nicht vermutet hätte (so als Westmünsterländer). Dieser wird schon zu Beginn durch den Mittellandkanal geteilt. Dieser Höhenzug hat verschiedene „Berge“ mit für Flachlandbewohner durchaus respektablen Steigungen. Die aktuelle Etappe beginnt am gleichen Parkplatz wie schon die vorherige, an der Straße „Potsdamm“. Exakt gegenüber der handgemalten Wanderroutentafel führt ein recht steiler Schotter- und Waldpfad durch Nadel- und Laubwald hinunter zur sog. „Kaiserei“, ein Flurstück das sich leicht talförmig durch Laubwald seinen Weg bahnt und kleine Teiche enthält. Wenn man dem Hermannsweg folgt, sollte man die Gelegenheit nutzen und von diesem ein paar hundert Meter abweichen und sich das sog. „Doktors Lock“, also das Doktors Loch anschauen, eine Felsformation mit einem kleinen und einem großen Rundbogeneinschnitt, die wie eine Höhle wirken. Kurz dahinter befindet sich das Hexenpütt, eine kleine, eingefasste Quelle. Der Hermannsweg steigt hier wieder erst leicht, dann doch heftig an, um wieder auf das Niveau des Parkplatzes zu kommen. Auf dem höchsten Punkt verlassen wir den Hermannsweg nach Norden um dann gleich wieder nach Westen abzubiegen um auf einem schmalen Höhenpfad, der mit Tannennadeln weich bedeckt ist, durch phantastischen Nadel- und Laubwald langsam wieder zum Ausgangspunkt zurück kommen zu können. Ich war, wie immer, frühmorgens dort und fast alleine dort. Vielleicht habe ich deshalb unglaublich viel Rotwild zu sehen bekommen, das teilweise völlig ruhig nur 50m über mir an einem Hang stand und den dicken, kleinen Mann in Schwarz beobachtet hat.